

Venedig: Welterbe zwischen Tourismus, Ökonomie und Naturerhalt

Bildungsurlaub / Bildungszeit



Die Lagune von Venedig

Die Lagune von Venedig ist mit ihren 550 km² eines der ausgedehntesten Feuchtgebiete Europas. Ihre Entstehung geht auf die Ablagerungen der vielen Flussmündungen der nördlichen Adria zurück, welche weitläufige Dünenformationen bildeten. Nach der letzten Eiszeit und dem daraus folgenden Ansteigen des Meeresspiegels bildete sich hinter diesen Dünen die Lagune von Venedig. Subsidenz, Sedimentation und Erosion taten den Rest.

Die Inseln innerhalb der Lagune, Lido und Pellestrina, befinden sich durch die langen Küstenstreifen in einer geschützten Lage, was sich in der Siedlungsgeschichte von Venedig als großer Vorteil erwiesen hat. Nach Aufstieg und Fall der Serenissima und über 1500 Jahren stehen wir im 21. Jahrhundert nun vor der Frage: Was soll aus Venedig werden? Die Interessenskonflikte und Probleme scheinen unüberwindbar...

Nichtsdestotrotz bewahrt die Lagune heute noch wunderschöne und ökologisch wertvolle Naturräume, wie die weitläufigen Salzwiesen, ertragreichen Fischfarmen, ausgedehnte Schilfgürtel an den Flussmündungen, die wattähnlichen Lagunengründe und die zahlreichen Inseln, die Raum für eine besondere Pflanzen- und Tierwelt bieten. Zahlreiche Vogelarten nutzen die „Barene“ und „Velme“ als Nistplätze und zur Nahrungssuche.

Venedig heute

Seit 1987 ist Venedig mit seiner Lagune UNESCO-Welterbe, doch heute riskiert es auf die schwarze Liste gesetzt zu werden. Vor allem stellen die starke Nutzung der Lagune durch die Industrieanlagen von Porto Marghera sowie der ständig steigende Kreuzschiffahrtverkehr und die daraus resultierenden Touristenströme in der Altstadt von Venedig eine große

Gefahr dar. Das Seminar geht der Frage nach, ob und inwieweit Venedig noch zu retten ist und warum diese Stadt und ihre Lagune schützens- und lebenswert ist, auch gerade, weil sie nicht in unser modernes Städteschema passt.

Seminar-Nr.:	869527
Termin:	14.03.-20.03.2027 Sonntag Anreise Mo., 09.00 Uhr – Fr., 17.30 Uhr Samstag Abreise
Ort:	Venedig / Italien
Preis:	835,- € (Ü/F) EZ-Zuschlag: 135,- €

Teilnehmendenzahl: 10 - 16

Dozentin: Martina Raehr

Martina Raehr (Soz.päd.) kommt aus Deutschland, aber lebt bereits seit 40 Jahren in Venedig. Sie war 25 Jahre Mitglied in der Kooperative Limosa, die sich mit dem Projekt SlowVenice für einen umweltverträglichen und kultursensiblen Tourismus einsetzte.

Leistungen: Programmkosten (Führungen, Vorträge, Eintritte, Fahrten während des Seminars), 6 x Übernachtungen mit Frühstück, 1 x Mittagessen (frischer Fisch), Touristensteuer / Citytax, 1 ÖPNV-Wochen-Ticket, Seminar begleitende Unterlagen, Versicherung, CO₂-Klimakompensation

Zusatzkosten: Anreise, Verpflegung am Mittag (außer einmal) und Abend

Hinweis: Im Bereich Politik & Gesellschaft bieten wir am gleichen Ort ein weiteres Seminar zum Thema „Schmelztiegel der Kulturen“ an.

Weitere Termine: 24.-30.01.2027 und 14.-20.11.2027

Das Programm

Das Programm findet in verschiedenen Seminarräumen und während der Exkursionen statt. **Seminarinhalte sind u. a.:**

- Ökologische Entwicklung und Bedeutung der Lagune von Venedig
- Hochwasserschutz und das Großprojekt MO.S.E.
- Tourismus (ökonomische Bedeutung, Infrastruktur, Probleme, Besucherlenkung)
- Konflikte zwischen wirtschaftlichen und Bevölkerungsinteressen, z.B. Hafenausbau
- Beispiele für nachhaltige Landnutzung und Fischzucht
- Perspektiven für eine zukunftsfähige Stadtentwicklung

Die Inhalte werden regelmäßig kritisch reflektiert und diskutiert. Das Seminar dient der politischen Bildung (Bildungsurlaub) und ist kein touristisches Programm.

Exkursionen

Sie erkunden Teile der Stadt und der Lagune auf geführten Touren unter Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel, Vaporetti (Wasserbusse) und Linienbusse. Die Hin- und Rückfahrten finden außerhalb der offiziellen Seminarzeiten statt.



Spezielle Kenntnisse und Fertigkeiten

Die Sprache im Seminar ist Deutsch (gelegentlich auch Englisch oder Italienisch mit Übersetzung der Dozentin.)

Bitte beachten Sie: Die Gruppe bewegt sich innerhalb der Stadt überwiegend zu Fuß. Dabei sind viele Brücken, Kopfsteinpflaster und Treppen zu bewältigen. Die tägliche Wegstrecke kann bis zu 8 km betragen. Nicht immer besteht die Möglichkeit, sich während der Exkursionen zu setzen. **Sie sollten dementsprechend über eine ausreichende körperliche Kondition verfügen.**

Organisatorisches

Anreise ist am Sonntag, das Seminar beginnt am Montagmorgen um 09:00 Uhr. Seminarende ist am Freitag gegen 17:30 Uhr, jedoch sind die Zimmer bis Samstag gebucht.

Übernachtung: Das Seminar findet im Herzen von Venedig statt. Sie wohnen in einem netten Zwei-Sterne-Hotel [www.hoteltivoli.it] in Doppelzimmern mit eigener Dusche und WC, die gegen Aufpreis einzeln belegt werden. Das Haus bietet kostenfreies WLAN auf allen Zimmern. Das Seminarhotel liegt ruhig, nahe der Universität Ca Foscari und nur 5 Minuten vom belebten Campo Santa Margherita entfernt, wo auch abends noch Betrieb ist.



Eventuelle **Zusatzübernachtungen** empfehlen wir – frühzeitig, d.h. bis 8 Wochen vorher – direkt im Hotel einzubuchen. Bitte teilen Sie dem Hotel bei Buchung mit, dass Sie der Gruppe der Dozentin Martina Raehr angehören. Die Kosten für die Verlängerung, die durch die Karnevalsaison und Wochenende erhöht sind, zahlen Sie direkt vor Ort. Kontakt und Buchung per E-Mail: info@hoteltivoli.it (bitte auf Englisch).

Verpflegung: Der Tag beginnt mit einem landestypischen Frühstücksbuffet im Hotel. Tagsüber verpflegt sich die Gruppe mittags selbst. An einem Tag ist ein Mittagessen mit fangfrischem Fisch vorgesehen (im Preis enthalten). Abends laden viele typische Lokale und Restaurants zur Einkehr.

Klima: Das Klima in Venedig ist gemäßigt. Januar bis März sind eher niederschlagsarme Monate, wobei die maximalen Tagestemperaturen im März i.d.R. bei 12°C liegen und Frost selten ist. Wetterfeste, warme Winterkleidung ist dennoch angebracht.

Der Reiseterrmin ermöglicht ein besonderes Erleben des ursprünglichen Venedigs, da zu der Jahreszeit noch vergleichsweise wenige Touristen die Stadt besuchen.

Anreise: Für die Bahnreise benötigen Sie ab München ca. 7 Std., zumeist mit einem Umstieg in Verona. Infos finden Sie auch unter dem Link: www.wirsindanderswo.de/anreise/bahnsparangebote/ Es verkehren auch internationale Fernbusse nach Venedig.

Flugverbindungen existieren von zahlreichen deutschen Städten aus. Der Flughafen von Venedig (VCE) liegt südwestlich der Innenstadt. Der Transfer vom Flughafen zum ca. 13 km entfernten Busterminal Piazzale Roma am Eingang der Innenstadt geschieht per Linienbus (ca. 20 Min. Fahrtzeit, ca. 15 € Hin- und Rückfahrt) oder per Taxi (ca. 15 Min. Fahrtzeit, ca. 40 € einfache Fahrt). Dazu erhalten Sie vorab detaillierte Informationen. 25 km nördlich der Stadt liegt der überwiegend von Billigairlines angeflogene Flughafen Venedig-Treviso (TSF).

CO₂-Klimakompensation: Wir übernehmen zu 100 % den atmosfair-Beitrag für Ihre Anreise.

Weitere Informationen (z.B. Wegbeschreibung vom Bahnhof bzw. Flughafen zum Hotel, Informationen über Reise-Utensilien, Fahrgemeinschaftslisten etc.) erhalten Sie rechtzeitig vor Seminarbeginn.

Sicherheit: Eine Haftpflichtversicherung schützt Sie und uns im Schadensfall gegenüber Dritten. Wir empfehlen den Abschluss einer Reise-Rücktrittsversicherung.

Verlängerung bzw. Anschlussprogramm

Da eine spätere Rückreise kostenneutral ist, bietet es sich an, den Seminaraufenthalt durch eine Urlaubsphase zu verlängern. Venedig bietet eine große Zahl von Ausstellungen und Museen an und im Winter ist man mit den Venezianern fast allein. Daneben gibt es hervorragende Zugverbindungen nach Treviso und Padua und gute Busverbindungen nach Chioggia, dem *Klein Venedig* mit der größten Fischereiflotte der nördlichen Adria.

Unser Konzept

... ist es, Menschen mehr unmittelbare Erlebnisse und Erfahrungen mit und in der Natur zu vermitteln. Wir lassen uns dabei von der Überlegung leiten, dass neben dem Wissen um die Komplexität von Ökosystemen eine emotionale Bindung an die Natur Grundvoraussetzung bleibt, um im Alltag verantwortungs- und respektvoller mit unserer Umwelt umzugehen.

Die überschaubare Gruppengröße fördert eine lebendige und persönliche Stimmung. Jede/r sollte die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme am Gruppenleben mitbringen.

Bildungsurlaub

Das Seminar dient der politischen Weiterbildung und gilt in verschiedenen Bundesländern **als Bildungsurlaub / Bildungszeit anerkannt bzw. anerkennungsfähig**. Bitte beachten Sie dazu unsere „**Mitteilung für den Arbeitgeber**“. Zur **Beantragung** des Seminars als Bildungsurlaub bei Ihrem **Arbeitgeber** reichen Sie die „Mitteilung für den Arbeitgeber“ ein.

Bei Problemen bei der Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub wenden Sie sich bitte an uns. Sie können auch an diesem Seminar teilnehmen, wenn Sie Ihren Tarifurlaub in Anspruch nehmen.